

II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EU) Nr. 304/2010 DER KOMMISSION

vom 9. April 2010

zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von 2-Phenylphenol in oder auf bestimmten Erzeugnissen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) 2-Phenylphenol ist ein Wirkstoff, der in der vierten Stufe des Prüfprogramms gemäß der Richtlinie 91/414/EWG des Rates⁽²⁾ zu prüfen ist und für den der Bewertungsbericht der Kommission am 19. Dezember 2008 in Form des wissenschaftlichen Berichts der EFSA (Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit) für 2-Phenylphenol⁽³⁾ vorgelegt wurde. Dieser Bericht enthält die Stellungnahme der EFSA (nachfolgend „die Behörde“) betreffend die Notwendigkeit, gemäß Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte für diesen Wirkstoff festzulegen, sowie einen Vorschlag für solche Rückstandshöchstgehalte.
- (2) Die Behörde untersuchte insbesondere die Risiken für die Verbraucher und für Tiere. Sie bewertete die repräsentative Verwendung als Fungizid bei Zitrusfrüchten und Birnen nach der Ernte und kam anhand der vorliegenden Informationen zu dem Schluss, dass für die beantragte Verwendung bei Zitrusfrüchten im Gießverfahren (Drenching) ein vorläufiger Rückstandshöchstgehalt von

5 mg/kg festgelegt werden sollte. Zur Bestätigung der Risikobewertung ersuchte die Behörde um Bestätigung dafür, dass die für die Rückstandstests verwendete Analyseverfahren die Rückstände von 2-Phenylphenol, 2-Phenylhydrochinon und deren Konjugaten korrekt beziffert. Die Behörde folgerte weiterhin, dass der Antragsteller zwei zusätzliche Rückstandstests für Zitrusfrüchte sowie gültige Studien zur Lagerstabilität vorlegen sollte. Bezüglich der beantragten Verwendung bei Birnen konnte die Behörde keinen Rückstandshöchstgehalt vorschlagen, weil die vorgelegten Rückstandsdaten nicht annehmbar waren. Mangels eines spezifischen Rückstandshöchstgehalts sollte die unterste analytische Bestimmungsgrenze herangezogen werden.

- (3) Die Risikobewertung durch die Behörde trug den jüngsten Daten zu den toxischen Eigenschaften von 2-Phenylphenol Rechnung. Sie zeigte auf, dass ein Rückstandshöchstgehalt von 5 mg/kg für Zitrusfrüchte, basierend auf einer Bewertung der Verbraucherexposition für 27 spezifische europäische Verbrauchergruppen, im Hinblick auf die Verbrauchersicherheit annehmbar ist. Die Bewertung der Exposition bei lebenslanger Aufnahme aller Lebensmittel, die 2-Phenylphenol enthalten können, hat gezeigt, dass das Risiko einer Überschreitung der annehmbaren Tagesdosis (ADI) nicht gegeben ist. Da eine akute Referenzdosis (ARfD) für 2-Phenylphenol nicht erforderlich ist, musste die kurzzeitige Exposition nicht bewertet werden.
- (4) Die Kommission forderte den Antragsteller auf, zum wissenschaftlichen Bericht der EFSA für 2-Phenylphenol, einschließlich der vorgeschlagenen Rückstandshöchstgehalte, Stellung zu nehmen. Die daraufhin vom Antragsteller vorgelegte Stellungnahme wurde eingehend geprüft.
- (5) Auf der Grundlage des wissenschaftlichen Berichts der Behörde und unter Berücksichtigung der sachdienlichen Faktoren erfüllen die vorgeschlagenen Rückstandshöchstgehalte die Anforderungen des Artikels 14 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005.

⁽¹⁾ ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 230 vom 19.8.1991, S. 1.

⁽³⁾ EFSA Scientific Report (2008) 217, Conclusion regarding the peer review of the pesticide risk assessment of the active substance 2-phenylphenol (abgeschlossen am 19. Dezember 2008).

- (6) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit und weder das Europäische Parlament noch der Rat haben ihnen widersprochen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 wird gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 9. April 2010

Für die Kommission
Der Präsident

José Manuel BARROSO

ANHANG

In Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 wird für 2-Phenylphenol folgende Spalte angefügt:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Summe aus 2-Phenylphenol, dessen Salzen und Konjugaten, ausgedrückt als 2-Phenylphenol
100000	1. FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE	
110000	i) Zitrusfrüchte	5 ^(ft)
110010	Grapefruit	
110020	Orangen	
110030	Zitronen	
110040	Limetten	
110050	Mandarinen	
110990	Sonstige	
120000	ii) Nüsse (mit oder ohne Schale)	0,1 (*)
120010	Mandeln	
120020	Paranüsse	
120030	Kaschunüsse	
120040	Esskastanien	
120050	Kokosnüsse	
120060	Haselnüsse	
120070	Macadamia-Nüsse	
120080	Pekannüsse	
120090	Pinienkerne	
120100	Pistazien	
120110	Walnüsse	
120990	Sonstige	
130000	iii) Kernobst	0,05 (*)
130010	Äpfel	
130020	Birnen	
130030	Quitten	
130040	Mispel	
130050	Japanische Wollmispel	
130990	Sonstige	
140000	iv) Steinobst	0,05 (*)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Summe aus 2-Phenylphenol, dessen Salzen und Konjugaten, ausgedrückt als 2-Phenylphenol
140010	Aprikosen	
140020	Kirschen	
140030	Pfirsiche	
140040	Pflaumen	
140990	Sonstige	
150000	v) Beeren und Kleinobst	0,05 (*)
151000	a) <i>Tafel- und Keltertrauben</i>	
151010	Tafeltrauben	
151020	Keltertrauben	
152000	b) <i>Erdbeeren</i>	
153000	c) <i>Strauchbeerenobst</i>	
153010	Brombeeren	
153020	Kratzbeeren	
153030	Himbeeren	
153990	Sonstige	
154000	d) <i>Anderes Kleinobst und Beeren</i>	
154010	Heidelbeeren	
154020	Cranbeeren	
154030	Johannisbeeren (rot, schwarz und weiß)	
154040	Stachelbeeren	
154050	Hagebutten	
154060	Maulbeeren	
154070	Azarole (Mittelmeermispel)	
154080	Holunderbeeren	
154990	Sonstige	
160000	vi) Sonstige Früchte	0,05 (*)
161000	a) <i>Essbare Schale</i>	
161010	Datteln	
161020	Feigen	
161030	Tafeloliven	
161040	Kumquats	
161050	Karambolen	
161060	Persimone	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Summe aus 2-Phenylphenol, dessen Salzen und Konjugaten, ausgedrückt als 2-Phenylphenol
161070	Jambolan (Java-Pflaume)	
161990	Sonstige	
162000	b) <i>Nicht essbare Schale, klein</i>	
162010	Kiwis	
162020	Lychee (Litschi)	
162030	Passionsfrucht	
162040	Stachelfeige (Kaktusfeige)	
162050	Sternapfel	
162060	Amerikanische Persimone (Virginia-Kaki)	
162990	Sonstige	
163000	c) <i>Nicht essbare Schale, groß</i>	
163010	Avocadofrüchte	
163020	Bananen	
163030	Mangos	
163040	Papayas	
163050	Granatäpfel	
163060	Cherimoya (Zimtapfel Zuckerapfel (Süßsack), Ilama und andere mittelgroße Annonen)	
163070	Guave	
163080	Ananas	
163090	Brotfrucht	
163100	Durianfrucht	
163110	Saure Annone (Guanabana)	
163990	Sonstige	
200000	2. GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN	0,05 (*)
210000	i) Wurzel- und Knollengemüse	
211000	a) <i>Kartoffeln</i>	
212000	b) <i>Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</i>	
212010	Kassava	
212020	Süßkartoffeln	
212030	Yamswurzel	
212040	Pfeilwurz	
212990	Sonstige	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Summe aus 2-Phenylphenol, dessen Salzen und Konjugaten, ausgedrückt als 2-Phenylphenol
213000	c) <i>Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</i>	
213010	Rote Rüben	
213020	Karotten	
213030	Knollensellerie	
213040	Meerrettich	
213050	Erdartischocke	
213060	Pastinaken	
213070	Petersilienwurzel	
213080	Rettich	
213090	Schwarzwurzeln	
213100	Kohlrüben	
213110	Weißer Rüben	
213990	Sonstige	
220000	ii) Zwiebelgemüse	
220010	Knoblauch	
220020	Zwiebel	
220030	Schalotten	
220040	Frühlingszwiebeln	
220990	Sonstige	
230000	iii) Fruchtgemüse	
231000	a) <i>Solanaceae</i>	
231010	Tomaten	
231020	Paprika	
231030	Auberginen (Eierfrüchte)	
231040	Okra, Griechische Hörnchen	
231990	Sonstige	
232000	b) <i>Kürbisgewächse — genießbare Schale</i>	
232010	Schlangengurken	
232020	Gewürzgurken	
232030	Zucchini (Sommerkürbis, Eierkürbis (Patisson))	
232990	Sonstige	
233000	c) <i>Kürbisgewächse — ungenießbare Schale</i>	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Summe aus 2-Phenylphenol, dessen Salzen und Konjugaten, ausgedrückt als 2-Phenylphenol
233010	Melonen	
233020	Kürbis	
233030	Wassermelonen	
233990	Sonstige	
234000	d) <i>Zuckermais</i>	
239000	e) <i>Sonstiges Fruchtgemüse</i>	
240000	iv) Kohlgemüse	
241000	a) <i>Blumenkohle</i>	
241010	Broccoli	
241020	Blumenkohl	
241990	Sonstige	
242000	b) <i>Kopfkohle</i>	
242010	Rosenkohl, Kohlsprossen	
242020	Kopfkohl	
242990	Sonstige	
243000	c) <i>Blattkohle</i>	
243010	Chinakohl	
243020	Grünkohl	
243990	Sonstige	
244000	d) <i>Kohlrabi</i>	
250000	v) Blattgemüse und frische Kräuter	
251000	a) <i>Kopfsalat und andere Salatarten einschließlich Brassicaceen</i>	
251010	Feldsalat	
251020	Grüner Salat	
251030	Kraussalat (Breitblättrige Endivie)	
251040	Kresse	
251050	Barbarakraut	
251060	Salatrauke, Rucola	
251070	Roter Senf	
251080	Blätter und Keime der <i>Brassica</i> spp.	
251990	Sonstige	
252000	b) <i>Spinat und verwandte Arten (Blätter)</i>	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Summe aus 2-Phenylphenol, dessen Salzen und Konjugaten, ausgedrückt als 2-Phenylphenol
252010	Spinat	
252020	Portulak	
252030	Mangold	
252990	Sonstige	
253000	c) <i>Weinblätter (Traubenblätter)</i>	
254000	d) <i>Brunnenkresse</i>	
255000	e) <i>Chicorée</i>	
256000	f) <i>Frische Kräuter</i>	
256010	Kerbel	
256020	Schnittlauch	
256030	Sellerieblätter	
256040	Petersilie	
256050	Salbei	
256060	Rosmarin	
256070	Thymian	
256080	Basilikum	
256090	Lorbeerblätter	
256100	Estragon	
256990	Sonstige	
260000	vi) Hülsengemüse (frisch)	
260010	Bohnen (mit Hülsen)	
260020	Bohnen (ohne Hülsen)	
260030	Erbsen (mit Hülsen)	
260040	Erbsen (ohne Hülsen)	
260050	Linsen	
260990	Sonstige	
270000	vii) Stängelgemüse (frisch)	
270010	Spargel	
270020	Kardonen	
270030	Stangensellerie	
270040	Fenchel	
270050	Artischocken	
270060	Porree	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Summe aus 2-Phenylphenol, dessen Salzen und Konjugaten, ausgedrückt als 2-Phenylphenol
270070	Rhabarber	
270080	Bambussprossen	
270090	Palmherzen	
270990	Sonstige	
280000	viii) Pilze	
280010	Kulturpilze	
280020	Wilde Pilze	
280990	Sonstige	
290000	ix) Seetang	
300000	3. HÜLSENFRÜCHTE, GETROCKNET	0,05 (*)
300010	Bohnen	
300020	Linsen	
300030	Erbsen	
300040	Süßlupinen	
300990	Sonstige	
400000	4. ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE	
401000	i) Ölsaaten	0,1 (*)
401010	Leinsamen	
401020	Erdnüsse	
401030	Mohnsamen	
401040	Sesamsamen	
401050	Sonnenblumenkerne	
401060	Rapssamen	
401070	Sojabohne	
401080	Senfkörner	
401090	Baumwollsamen	
401100	Kürbiskerne	
401110	Saffor	
401120	Borretsch	
401130	Leindotter	
401140	Hanfsamen	
401150	Rizinusbohne	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Summe aus 2-Phenylphenol, dessen Salzen und Konjugaten, ausgedrückt als 2-Phenylphenol
401990	Sonstige	
402000	ii) Ölfrüchte	
402010	Oliven für die Gewinnung von Öl	0,05 (*)
402020	Palmnüsse (Palmölkerne)	0,1 (*)
402030	Ölpalmenfrucht	0,1 (*)
402040	Kapok	0,1 (*)
402990	Sonstige	0,1 (*)
500000	5. GETREIDE	0,05 (*)
500010	Gerste	
500020	Buchweizen	
500030	Mais	
500040	Hirse	
500050	Hafer	
500060	Reis	
500070	Roggen	
500080	Sorghum	
500090	Weizen	
500990	Sonstige	
600000	6. TEE, KAFFEE, KRÄUTERTEES UND KAKAO	0,1 (*)
610000	i) Tee (getrocknete Blätter und Stiele der <i>Camellia sinensis</i>, fermentiert oder anderweitig behandelt)	
620000	ii) Kaffeebohnen	
630000	iii) Kräutertees (getrocknet)	
631000	a) <i>Blüten</i>	
631010	Kamillenblüten	
631020	Hibiskusblüten	
631030	Rosenblütenblätter	
631040	Jasminblüten	
631050	Lindenblüten	
631990	Sonstige	
632000	b) <i>Blätter</i>	
632010	Erdbeerblätter	
632020	Rooibosblätter	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Summe aus 2-Phenylphenol, dessen Salzen und Konjugaten, ausgedrückt als 2-Phenylphenol
632030	Mate	
632990	Sonstige	
633000	c) <i>Wurzeln</i>	
633010	Baldrianwurzel	
633020	Ginsengwurzel	
633990	Sonstige	
639000	d) <i>Sonstige Kräutertees</i>	
640000	iv) Kakao (fermentierte Bohnen)	
650000	v) Karobe (Johannisbrot)	
700000	7. HOPFEN (getrocknet), einschließlich Hopfengranulat und nicht konzentriertes Pulver	0,1 (*)
800000	8. GEWÜRZE	0,1 (*)
810000	i) Samen	
810010	Anis	
810020	Schwarzkümmel	
810030	Selleriesamen	
810040	Korianderkörner	
810050	Kreuzkümmelsamen	
810060	Dillsamen	
810070	Fenchelsamen	
810080	Bockshornkleesamen	
810090	Muskatnuss	
810990	Sonstige	
820000	ii) Früchte und Beeren	
820010	Nelkenpfeffer	
820020	Anispfeffer (Chinapfeffer)	
820030	Kümmel	
820040	Kardamomen	
820050	Wacholderbeeren	
820060	Pfeffer, schwarz und weiß	
820070	Vanilleschoten	
820080	Tamarinden	
820990	Sonstige	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Summe aus 2-Phenylphenol, dessen Salzen und Konjugaten, ausgedrückt als 2-Phenylphenol
830000	iii) Rinde	
830010	Zimt	
830990	Sonstige	
840000	iv) Wurzeln oder Rhizome	
840010	Süßholzwurzeln	
840020	Ingwer	
840030	Kurkuma	
840040	Meerrettich/Kren	
840990	Sonstige	
850000	v) Knospen	
850010	Nelken	
850020	Kapern	
850990	Sonstige	
860000	vi) Blütennarbe	
860010	Safran	
860990	Sonstige	
870000	vii) Samenmantel	
870010	Muskatblüte	
870990	Sonstige	
900000	9. ZUCKERPFLANZEN	0,05 (*)
900010	Zuckerrüben (Wurzel)	
900020	Zuckerrohr	
900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte	
900990	Sonstige	
1000000	10. ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS — LANDTIERE	0,05 (*)
1010000	i) Fleisch, Fleischzubereitungen, Innereien, Blut, tierische Fette, frisch, gekühlt oder gefroren, gepökelt, getrocknet oder geräuchert oder zu Mehlen oder Speisen verarbeitet; andere verarbeitete Erzeugnisse wie Wurstwaren und Lebensmittelzubereitungen mit den genannten Erzeugnissen als Ausgangsstoffen	
1011000	a) <i>Schwein</i>	
1011010	Fleisch	
1011020	Fett ohne mageres Fleisch	
1011030	Leber	
1011040	Nieren	

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Summe aus 2-Phenylphenol, dessen Salzen und Konjugaten, ausgedrückt als 2-Phenylphenol
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	
1011990	Sonstige	
1012000	b) <i>Rind</i>	
1012010	Fleisch	
1012020	Fett	
1012030	Leber	
1012040	Nieren	
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	
1012990	Sonstige	
1013000	c) <i>Schaf</i>	
1013010	Fleisch	
1013020	Fett	
1013030	Leber	
1013040	Nieren	
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	
1013990	Sonstige	
1014000	d) <i>Ziege</i>	
1014010	Fleisch	
1014020	Fett	
1014030	Leber	
1014040	Nieren	
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	
1014990	Sonstige	
1015000	e) <i>Pferde, Esel, Maultiere oder Maulesel</i>	
1015010	Fleisch	
1015020	Fett	
1015030	Leber	
1015040	Nieren	
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	
1015990	Sonstige	
1016000	f) <i>Geflügel (Hühner, Enten, Gänse, Truthühner und Perlhühner), Strauße, Tauben</i>	
1016010	Fleisch	

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Summe aus 2-Phenylphenol, dessen Salzen und Konjugaten, ausgedrückt als 2-Phenylphenol
1016020	Fett	
1016030	Leber	
1016040	Nieren	
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	
1016990	Sonstige	
1017000	g) <i>Sonstige Nutztiere</i>	
1017010	Fleisch	
1017020	Fett	
1017030	Leber	
1017040	Nieren	
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	
1017990	Sonstige	
1020000	ii) Milch und Rahm, weder eingedickt noch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßungsmitteln, Butter und andere Fette aus Milch, Käse und Quark/Topfen	
1020010	Rinder	
1020020	Schafe	
1020030	Ziegen	
1020040	Pferde	
1020990	Sonstige	
1030000	iii) Vogeleier, frisch konserviert oder gekocht; Eier ohne Schale und Eigelb, frisch, getrocknet, in Wasser oder Dampf gekocht, geformt, gefroren oder anders haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßungsmitteln	
1030010	Huhn	
1030020	Ente	
1030030	Gans	
1030040	Wachtel	
1030990	Sonstige	
1040000	iv) Honig	
1050000	v) Amphibien und Reptilien	
1060000	vi) Schnecken	
1070000	vii) Sonstige Erzeugnisse von Landtieren	

(*) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.

(*) Rückstandshöchstgehalt gilt bis 30. September 2012 bis zur Vorlage und Bewertung zweier zusätzlicher Rückstandstests für Zitrusfrüchte und gültiger Studien zur Lagerstabilität."